

# Steigerung der Wiederverwendung von Asphalt durch Gütesicherung

## Gliederung

- Warum ist eine Gütesicherung erforderlich?
- Historie zur Gründung der Gütegemeinschaft
- Organigramm & Satzungswerk
- Der Weg der Betriebsstätte zum Gütesiegel
- Mehrwert des Gütesiegels gegenüber der Qualitätssicherung nach DIN EN 13108
- Schlussworte

# Warum ist eine Gütesicherung erforderlich?

## Warum ist eine Gütesicherung erforderlich?

- Weiterentwicklung der Wiederverwendung aus Gründen der Nachhaltigkeit und damit Steigerung der Wiederverwendung
- Ziel: möglichst große Gleichmäßigkeit der Materialeigenschaften = Homogenität
- Gütesicherung:
  - setzt einheitliche Mindeststandards & bewertet einzelne Schritte der Aufbereitung & Lagerung
  - schafft Transparenz durch Vertrauen

# **Historie zur Gründung der Gütegemeinschaft**

## Historie zur Gründung der Gütegemeinschaft

- **30.10.2018**

Präsidiumsbeschluss des DAV zur Gründung einer Bearbeitergruppe für eine freiwillige zusätzliche Gütesicherung „Ausbauasphalt“

Mitglieder: Dr. Johannsen, Hr. Laudehr, Hr. Winter, Hr. Täube

- **20.03.2019**

1. Sitzung der Bearbeitergruppe in Bonn

- **17.07.2019**

1. Sitzung der technischen Bearbeitergruppe (aus Mitgliedern der AG AT des DAV)

Mitglieder: Hr. Behle (Leiter), Fr. Pahljina, Hr. Schünemann, Hr. Vetter, Hr. Stahl, Hr. Täube, Dr. Johannsen, Hr. Riechert

## Historie zur Gründung der Gütegemeinschaft

- **In der Folge**

Weitere Treffen der Bearbeitergruppe des Präsidiums sowie in der technischen Bearbeitergruppe zur Erarbeitung des Satzungswerkes

- **17.06.2022**

Antrag auf Anerkennung einer Gütesicherung „Aufbereitung und Lagerung von Ausbauasphalt“ beim RAL (Deutsches Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung e.V.)

# Historie zur Gründung der Gütegemeinschaft

- **20.06.2023**

Gründungsversammlung RAL-Gütegemeinschaft „Aufbereitung und Lagerung von Ausbauasphalt“ in Bonn

- **05.02.2024**

Abschluss des Anerkennungsverfahrens & Aufnahme des Gütezeichens  
Aufbereitung und Lagerung von Ausbauasphalt in die RAL Gütezeichen-Liste (RAL-GZ 808)

Quelle: Deutscher Asphaltverband e.V.



# Historie zur Gründung der Gütegemeinschaft

## ▪ Gründungsmitglieder



Deutsche Asphalt GmbH



MHI Asphalt GmbH



Hermann Wegener GmbH &  
Co. KG



Hohenloher Asphalt-  
Mischwerke GmbH & Co. KG



Matthias Heyer  
Straßenbaustoffe GmbH

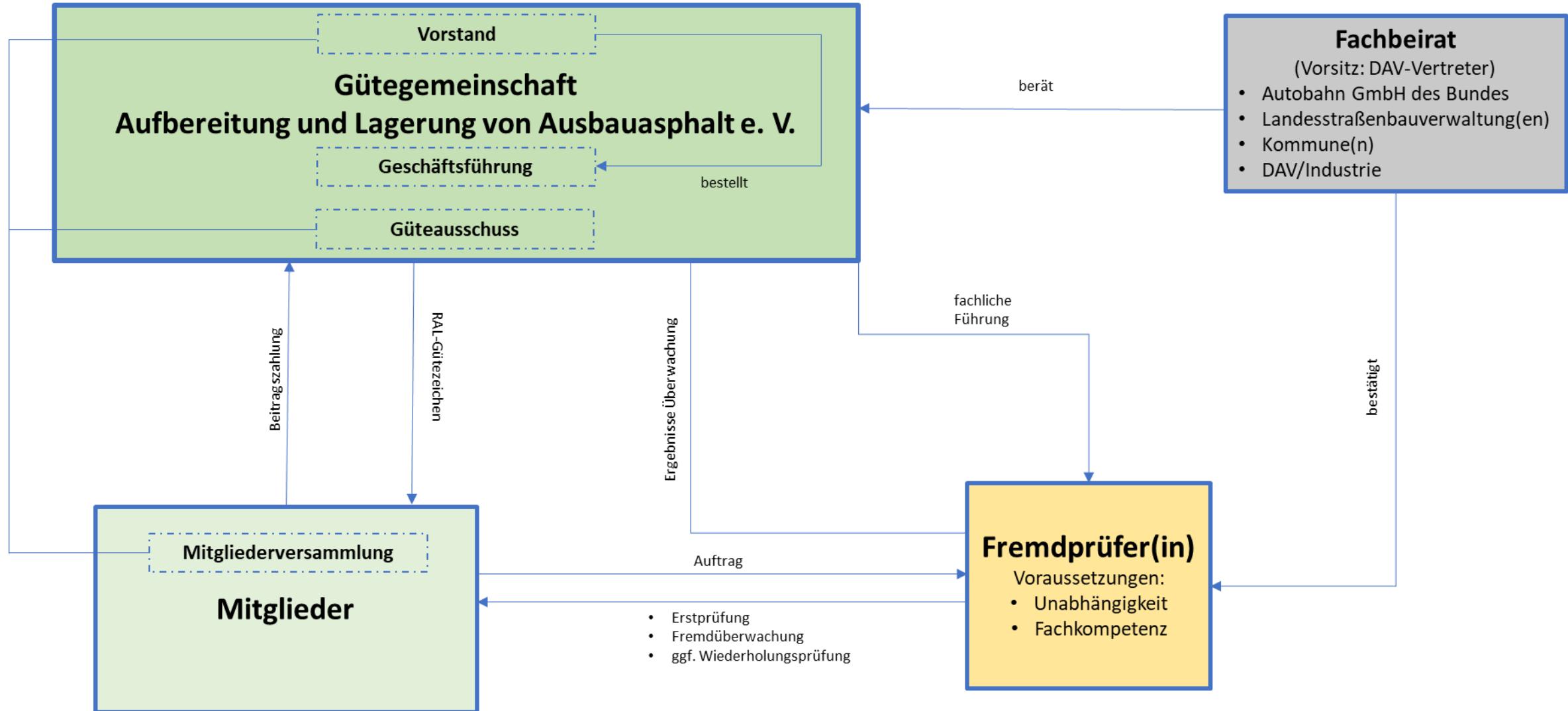


Eurovia Industrie GmbH



KEMNA Bau Andreae GmbH  
& Co. KG

# Organigramm & Satzungswerk



## Satzungswerk

- die Vereinssatzung der Gütegemeinschaft Aufbereitung und Lagerung von Ausbauasphalt e. V.,
- die Güte- und Prüfbestimmungen für die Aufbereitung und Lagerung von Ausbauasphalt,
- die Durchführungsbestimmungen für die Verleihung und Führung des Gütezeichen Aufbereitung und Lagerung von Ausbauasphalt mit Mustern 1 und 2,
- Gütezeichensatzung der Gütegemeinschaft Aufbereitung und Lagerung von Ausbauasphalt
- die Fachbeiratsordnung

# **Der Weg der Betriebsstätte zum Gütesiegel**

# Der Weg der Betriebsstätte zum Gütesiegel

## 1. Schriftlicher Antrag an die Geschäftsstelle

([info@ausbauasphalt.de](mailto:info@ausbauasphalt.de)) unter Angabe des vorgesehenen Fremdprüfers, inkl.

*Verpflichtungsschein* (mit rechtsverbindlicher Unterschrift)

## 2. Prüfung des Antrages durch Güteausschuss & Freigabe zur Veranlassung der Prüfungen

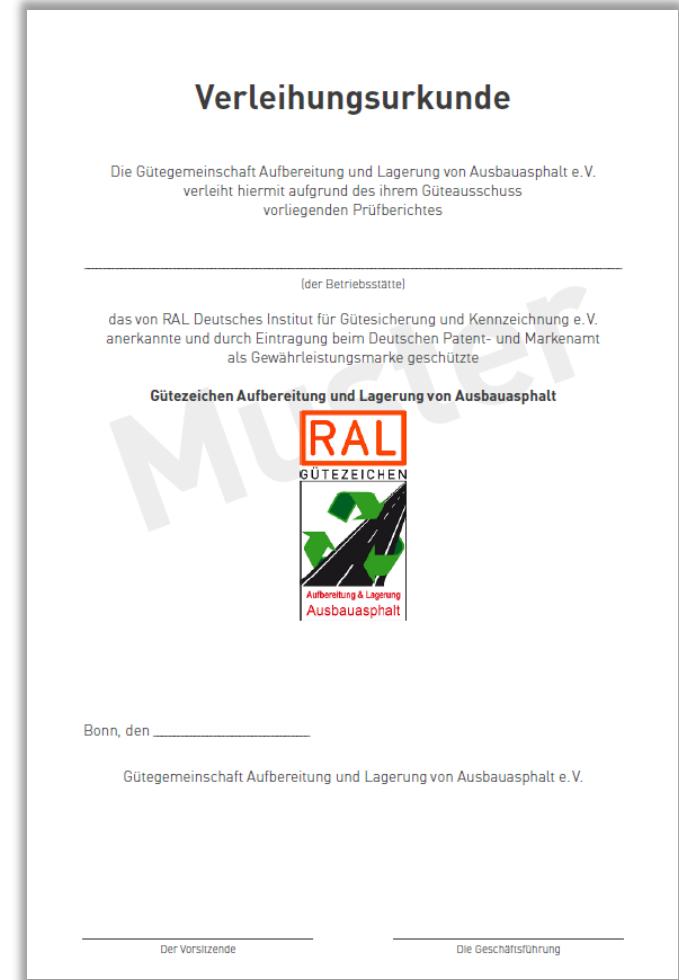
<b>Verpflichtungsschein</b>	
1.	Der Unterzeichnende / die unterzeichnende Firma beantragt hiermit bei der Gütegemeinschaft Aufbereitung und Lagerung von Ausbauasphalt e.V. <input type="radio"/> die Aufnahme als ordentliches Mitglied gemäß Abschnitt 3.1.1 der Satzung <sup>*)</sup> <input type="radio"/> die Aufnahme als assoziiertes Mitglied gemäß Abschnitt 3.1.2 der Satzung <sup>*)</sup> <input type="radio"/> die Verleihung des Rechts zur Führung des Gütezeichens Aufbereitung und Lagerung von Ausbauasphalt für folgende Betriebsstätte: _____ <small><sup>*)</sup> Zutreffendes bitte ankreuzen</small>
2.	Der Unterzeichnende / die unterzeichnende Firma beabsichtigt _____ als Fremdprüfer zu beauftragen.
3.	Der Unterzeichnende / die unterzeichnende Firma bestätigt, dass er / sie – die Vereinssatzung der Gütegemeinschaft Aufbereitung und Lagerung von Ausbauasphalt e.V., – die Güte- und Prüfbestimmungen für die Aufbereitung und Lagerung von Ausbauasphalt, – die Durchführungsbestimmungen für die Verleihung und Führung des Gütezeichens Aufbereitung und Lagerung von Ausbauasphalt mit Mustern 1 und 2, – die Fachbeiratsordnung, – die Beitrags- und Gebührenordnung zur Kenntnis genommen und hiermit ohne Vorbehalt als für sich verbindlich anerkannt hat.
<hr/> Ort und Datum _____	
<hr/> Stempel und Unterschrift des Antragsstellers _____	

## Der Weg der Betriebsstätte zum Gütesiegel

3. Antragsteller beauftragt Fremdprüfer (= Inspekteur) mit der Durchführung der Erstprüfung (bzw. fortlaufend mit der jährlichen Fremdüberwachung) – Prüfkosten trägt Antragsteller
4. Fremdprüfer versendet Prüfbericht der Erstprüfung bzw. Fremdüberwachung an Geschäftsstelle
5. Geschäftsstelle schickt Prüfbericht an Antragsteller, Güteausschuss & Vorstand

## Der Weg der Betriebsstätte zum Gütesiegel

6. Sind die Voraussetzungen für die Verleihung erfüllt, verleiht der Vorstand der Gütegemeinschaft dem Antragsteller auf Vorschlag des Güteausschusses das Gütezeichen.
7. Die Verleihung wird beurkundet.



# **Mehrwert des Gütesiegels gegenüber der Qualitätssicherung nach DIN EN 13108**

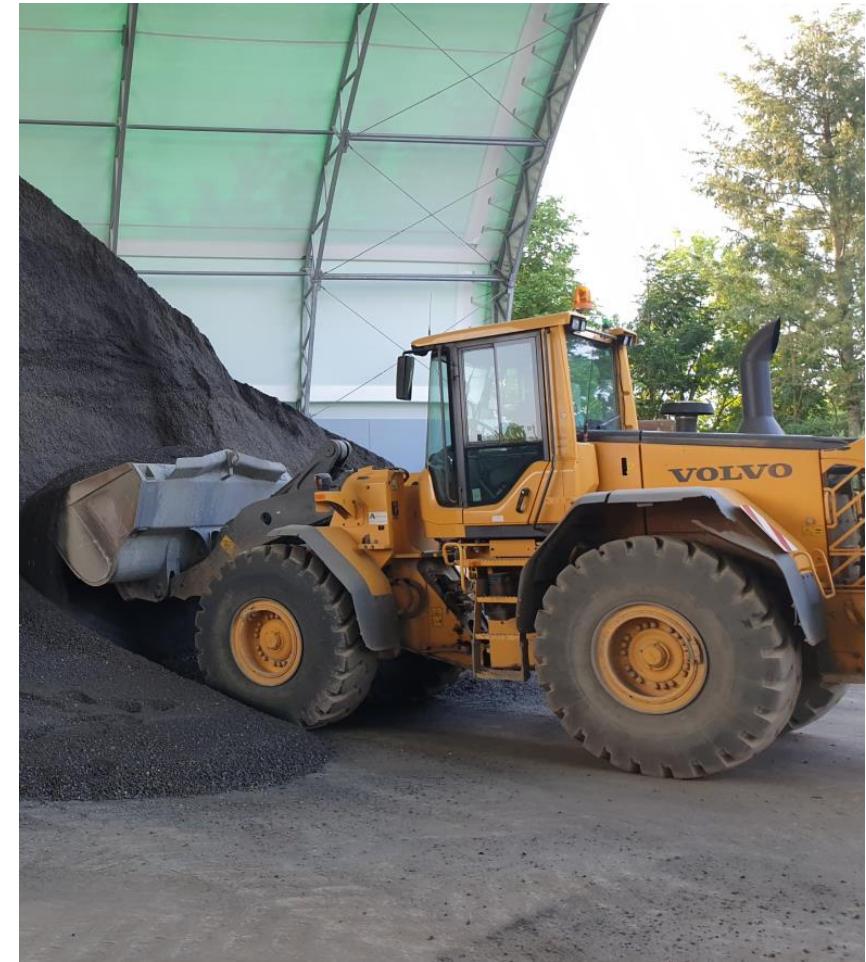
# Mehrwert des Gütesiegels gegenüber der DIN EN 13108

1.	<u>Platzbeschaffenheit</u>	Bewertung		Anmerkungen/Erläuterungen
1.1	Ist der Lagerplatz befestigt oder werden sonstige Maßnahmen ergriffen, um eine Verunreinigung des Ausbauasphaltes bzw. Asphaltgranulates beim Ladevorgang zu verhindern?	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	kritisch	
1.2	Besteht die Möglichkeit, potenziell verunreinigten Ausbauasphalt bis zur abschließenden Klärung zwischenzulagern?	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		
1.3	Ist Sauberkeit und Ordnung am Lagerplatz gewährleistet? Verunreinigungen werden zu verhindern?	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	kritisch	
1.4	Gewichtsmessung mit einer Gangwaage?	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	unkritisch	
	Ist ein aktueller Übersichtsplan vorhanden, der die Betriebsflächen einschließlich vorhandener Halden enthält?	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	kritisch	

Auszug aus den Güte- und Prüfbestimmungen

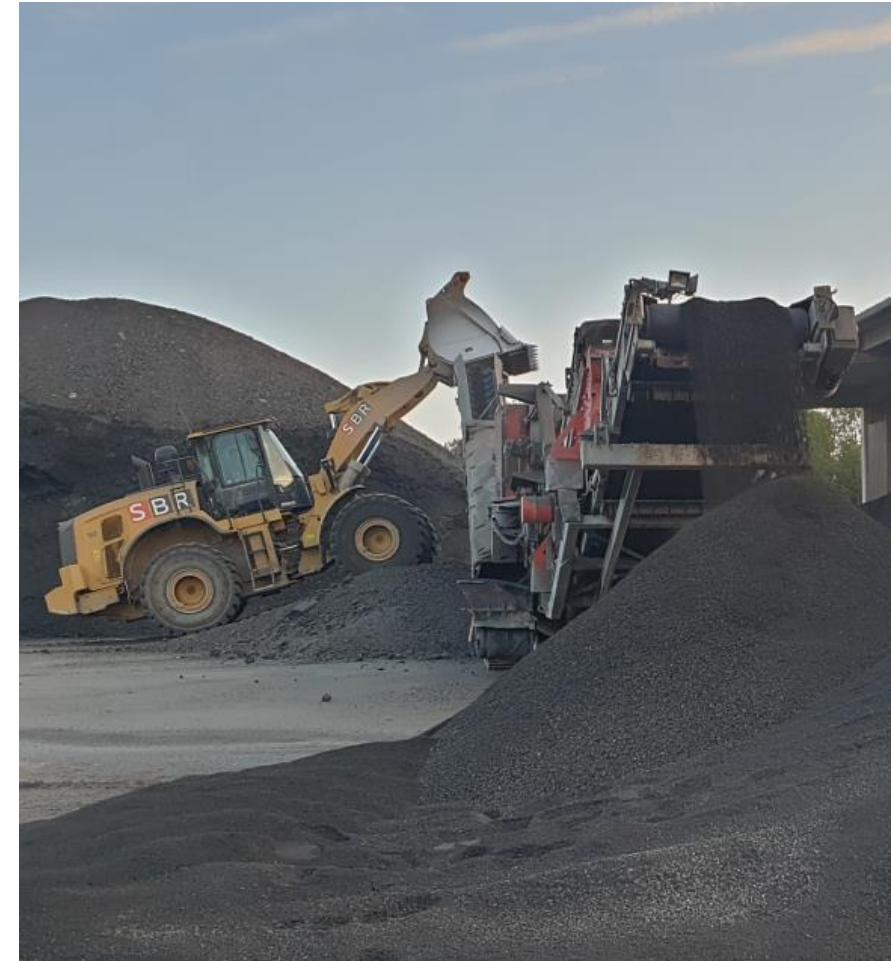
## Mehrwert des Gütesiegels gegenüber der DIN EN 13108

- Allgemein
  - Kontrolle auf das Vorhandensein und die systematisch zweckmäßige Umsetzung der in den Güte- und Prüfbestimmungen festgelegten Anforderungen ist im aktuellen Regelwerk nicht enthalten
  - kontinuierlicher Verbesserungsprozess



## Mehrwert des Gütesiegels gegenüber der DIN EN 13108

- Für den Hersteller
  - erneute Auseinandersetzung mit allen Fragen eines funktionierenden Asphaltgranulat-managements → Reflexion, Optimierungen
  - bildet Vertrauen gegenüber Kunden und Bauherren



## Mehrwert des Gütesiegels gegenüber der DIN EN 13108

- Für den Auftraggeber
  - bietet Vorteil eines nachweislich optimierten Asphaltgranulatmanagements
  - direkt nutzbar für die Abwicklung von Bauverträgen bei Ausschreibungen mit Anforderungen an das Qualitätsniveau des Asphaltgranulatmanagements
  - direkte Einwirkung in die Vertragsbeziehung zwischen Baufirma und Hersteller



# Schlussworte

## Schlussworte

- „Der zuverlässigste Weg, um die Zukunft vorherzusagen, besteht darin, es zu schaffen.“

Abraham Lincoln



Quelle: Deutscher Asphaltverband e.V.

# Vielen Dank für Ihr Interesse!

Prof. 'in Dr.-Ing. Ines Dragon  
Geschäftsführerin

---

**Gütegemeinschaft Aufbereitung und Lagerung von Ausbauasphalt e. V.**



Ennemoserstraße 10  
53119 Bonn  
Tel.: +49 351 462 - 3654  
E-Mail: [info@ausbauasphalt.de](mailto:info@ausbauasphalt.de)  
[www.ausbauasphalt.de](http://www.ausbauasphalt.de)

